

Newsletter Februar 2015


Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V.



BDÜ

AKTUELLES AUS DEM BUNDESVORSTAND

Politische Vertretung: Gespräch bei Bundesbildungsministerin Prof. Wanka




Im Rahmen seiner Mitarbeit in der Mittelstandsallianz des BVMW nahm der BDÜ am 26. Februar 2015 an einem Gespräch mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, teil. Passend zu einem der Themen des Gesprächs, der Fachkräftesicherung, konnte der BDÜ der Ministerin sein aktuelles [Positionspapier](#) über den Fachkräftemangel bei Übersetzern und Dolmetschern erläutern. Es beschreibt die Folgen des Rückgangs von universitären Ausbildungsmöglichkeiten und fordert u. a. die Nutzer von Sprachdienstleistungen, Wirtschaft und Politik auf, sich stärker für die Ausbildung zu engagieren und mehr Anreize für Investitionen in die Ausbildung von Übersetzern und Dolmetschern zu geben.

Schwerpunktthema 2015: Dolmetschen im Gesundheitswesen



Zum Themenkomplex "Dolmetschen im Gesundheitswesen" arbeitet der BDÜ gerade an einer strategischen Allianz mit anderen Verbänden und politischen Akteuren. Sie zielt darauf ab, eine gesetzliche Regelung für Sprachmittlung im Gesundheitswesen zu bewirken, die auch die Übernahme der entsprechenden Kosten regelt. Die Allianz soll "Sprachmittlung im Gesundheitswesen: Verstehen, um zu heilen" heißen.

Bericht der Konferenz "Translating Europe 2014" liegt vor



Online abrufbar ist mittlerweile der [Bericht vom ersten "Translating Europe Forum"](#), an dem auch der BDÜ in einem Panel vertreten war. Auf Initiative der Generaldirektion Übersetzen der EU trafen sich Akteure aus dem Bereich Übersetzen, um sich aus Sicht von Praxis und Lehre über die Zukunft von Ausbildung und Berufsausübung professioneller Übersetzer auszutauschen. In dem Dokument findet sich auch der Link zu den Videoaufzeichnungen der Veranstaltung.

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Opferrechte im Strafverfahren (3. Opferrechtsreformgesetz)



Die in Artikel 7 der Opferschutzrichtlinie festgelegten Rechte des Verletzten auf Verdolmetschung und Übersetzung führen zu einem gewissen **Umsetzungsbedarf**. Zwar ist für den Bereich gerichtlicher Vernehmungen des Verletzten bereits gewährleistet, dass bei fehlenden Sprachkenntnissen ein Dolmetscher oder Übersetzer hinzugezogen wird, jedoch fordert die Opferschutzrichtlinie ein entsprechendes Vorgehen auch bei polizeilichen und staatsanwaltlichen Vernehmungen des Verletzten. Daher soll die – in der Praxis bereits gängige – Beiziehung entsprechender Sprachmittler auch in diesen Vernehmungssituationen durch einen ausdrücklichen Verweis auf die Grundnorm des § 185 GVG geregelt werden.

Positive Reaktionen auf Resolution



Auf dem FIT-Kongress im August 2014 verabschiedeten die Teilnehmer eine Resolution, die sich für eine Aufnahme von gefährdeten afghanischen Dolmetschern und Übersetzern einsetzt. Diese Resolution sandte der BDÜ an die Vertreter verschiedener Ausschüsse, die mit dem Thema befasst sind. Von sehr vielen Mitgliedern dieser Ausschüsse gab es positive Rückmeldungen und verschiedene Gesprächseinladungen. Der BDÜ wird diese Gespräche nutzen, um trotz gewisser Verbesserungen der Situation (siehe BDÜ Newsletter Januar 2015) weiterhin für das Thema zu sensibilisieren.

Wörterbücher-Spende aus dem Sprachendienst des BMI



Im Februar übergab die Leiterin des Referates Sprachendienst im Bundesministerium des Innern, Frau Ministerialrätin Karola Peters, dem BDÜ 80 Wörterbücher für die neu entstehende Fachwörterbuchsammlung. Ihre Heimat bekommt diese Sammlung in den Räumen der Geschäftsstelle des BDÜ-Landesverbandes Bayern. In dieser „Schatzkammer“ finden dann ältere Wörterbücher Aufnahme, um sie dauerhaft für Recherche- und Studienzwecke zu erhalten. Die Sammlung gedeiht prächtig und verfügt schon jetzt über mehr als 500 Titel.

BDÜ-Monatsumfrage zum Geschäftsklima - Februar 2015



Eine Information aller Mitglieder brachte eine erfreulich hohe Beteiligung bei „Geschäftsklima“-**Umfrage** des BDÜ im Februar. Über 8% der Mitgliedschaft, 624 Kolleginnen und Kollegen, davon gut 70% aus dem Bereich des Übersetzens beteiligten sich. Wie im Vormonat beurteilten etwa zwei Drittel der Teilnehmer ihre Auslastung als gut bis sehr gut und bei einem Drittel ist die Situation besser als im Vorjahresmonat. Hinsichtlich der Geschäftserwartung blicken ebenfalls zwei Drittel der Teilnehmer positiv in die Zukunft, 8% negativ und 27% machten keine Aussage zur Geschäftserwartung. Im März wird es keine Erinnerungsmail, aber hoffentlich ebenso viele (oder mehr) Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben.

ATA Certification Exam bei Konferenz in Budapest



Am 1. und 2. Mai 2015 findet in Zagreb statt die Konferenz [business and practice. bp15](#) statt. Über zwei Tage bietet die Veranstaltung Vorträge und Workshops für freiberuflich arbeitende Übersetzerinnen und Übersetzer. Außerhalb des Kernprogramms ist es möglich, an dem ATA Certification Exam sowie an verschiedenen touristischen Ausflügen und Netzwerktreffen teilzunehmen. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Neuer BDÜ-Landesverband Nord



Die Mitglieder des [LV Bremen und Niedersachsen im BDÜ e.V.](#) haben sich auf ihrer Mitgliederversammlung am 22. Februar 2015 in Bremen eine neue Satzung gegeben und den Namen des Vereins geändert in: "Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) Landesverband Nord e.V.". Durch die neue Satzung ist der Weg frei, im gemeinsamen Zusammenwirken die Interessen aller Mitglieder in Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zu vertreten.



Neue Ausgabe von Translatio

In [Englisch](#) und [Französisch](#) kann die neueste Ausgabe von Translatio, dem Newsletter des Internationalen Übersetzerverbandes FIT, heruntergeladen werden. Neben einer Vorstellung der letzten Preisträger der verschiedenen FIT-Preise wird über die Arbeit des FIT-Council, der verschiedenen FIT Committees und der einzelnen Mitgliedsverbände berichtet.

NEUES AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN

Neumitgliedertag in Karlsruhe



Am 19. Juni 2015, dem Vortag der Jahresmitgliederversammlung der [BDÜ-Landesverbandes Baden-Württemberg](#) in Karlsruhe, wird es das erste Mal einen Neumitgliedertag geben; alle interessierten Neumitglieder sind herzlich eingeladen. Neben einem Kurzvortrag zum Thema Existenzgründung werden der Landesverband sowie die Vorteile einer Mitgliedschaft vorgestellt.

BDÜ LV NRW zeichnet in Köln beste Masterarbeit aus



Im Rahmen einer festlichen Abschlussfeier ehrte das Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation der Fachhochschule Köln seine 221 Bachelor- und 63 Masterabsolventen. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung der besten Bachelor- und Masterarbeit. Der [BDÜ-Landesverband Nordrhein-Westfalen](#) zeichnete die beste Masterarbeit mit einem mit 500 Euro dotierten Preis aus.



BDÜ LV BW: neue Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des **BDÜ-Landesverbandes Baden-Württemberg** in Karlsruhe zieht um! Nach langer Suche hat der Vorstand neue Räumlichkeiten in der Bunsenstraße 17 gefunden, die sich vor allem auch für die Veranstaltung von Seminaren gut eignen. Der Umzug ist für den 25.04.2015 geplant.

Kooperation der BDÜ Landesverbände RP und BW: Weiterbildung Südwest



Um den BDÜ-Mitgliedern im Südwesten Deutschlands ein vielfältigeres und besser abgestimmtes Weiterbildungsprogramm anbieten zu können, arbeiten die BDÜ-Landesverbände **Rheinland-Pfalz** und **Baden-Württemberg** nun in diesem Bereich enger zusammen. Bereits 2015 wird es bei BDÜ-Fortbildungen in Mainz, Neustadt/W., Ludwigshafen, Heidelberg, Karlsruhe und Stuttgart keine terminlichen und thematischen Überschneidungen mehr geben. Informationen zu den Seminaren unter <http://seminare.bdue.de/>.

INTERESSANTES AUS DER BDÜ WEITERBILDUNGS- UND FACHVERLAGSGESELLSCHAFT mbH

BDÜ-Fachverlag präsentiert "Handbuch Literarisches Übersetzen" auf der Leipziger Buchmesse



Der BDÜ Fachverlag nimmt erstmalig an der **Leipziger Buchmesse** (12.-15. März 2015) teil – zu finden ist er in Halle 3 Stand G 117. Im Rahmen der Messe wird auch das druckfrische „**Handbuch Literarisches Übersetzen**“ präsentiert, das der Fachverlag in Kooperation mit dem VdÜ veröffentlicht. Herausgeberin des Buches ist Katrin Harlaß, die Bundesreferentin Literaturübersetzer. Unter dem Titel „**Traumberuf Literaturübersetzer?**“ wird es am Donnerstag 12.3. um 14 Uhr im Sach- und Fachbuchforum (Halle 3 H 202) und am Freitag 13.3. um 14 Uhr im Forum International mit Übersetzerzentrum (Halle 4 C 503) zwei Podiumsdiskussionen geben, bei denen das Buch vorgestellt wird.

KURZ NOTIERT

1.111. BDÜ-Facebook Fan ausgezeichnet



Es lohnt sich, Fan der **Facebook-Seite des BDÜ** zu sein. Mit Aktuellem aus dem Verband sowie über die Branche informieren die Macher der Seite regelmäßig diejenigen, die den BDÜ mit einem "Daumen hoch" unterstützen. Für den 1.111. Fan des Facebook-Auftritts des BDÜ gab es eine kostenlose Teilnahme an einem BDÜ-Webinar.



POLITIK
FERNSEHEN
REPORT
RADIO
WIRTSCHAFT
REPORTAGEN

Radiointerview: "Wirbelstromabscheider - das schüttele ich auch nicht aus dem Ärmel"

Mittlerweile hat es sich bei vielen Journalisten herumgesprochen, dass im BDÜ und VKD kompetente Gesprächspartner zu finden sind, wenn es um das Thema Übersetzen und (Konferenz)Dolmetschen geht. Aktuell organisierte der VKD ein [Interview](#) mit der Konferenzdolmetscherin Dr. Anja Rütten, das in BR2 am 20. Februar 2015 ausgestrahlt wurde.

Impressum/Herausgeber und Versand

Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)
Präsident: André Lindemann
Geschäftsstelle: Uhlandstraße 4-5, 10623 Berlin

Telefon: 030 88712830 030 88712830
Fax: 030 88712840
E-Mail: info@bdue.de
Website: www.bdue.de

Vereinsregister-Nr.: VR 22468 B, AG Berlin-Charlottenburg
USt-IdNr.: DE222724304
Copyright: Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)

Haftungsausschluss:

Alle Inhalte wurden sorgfältig recherchiert. Trotzdem sind Fehler nicht auszuschließen. Haftungsansprüche gegen uns, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir auch keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Abonnieren des Rundbriefs:

Für BDÜ-Mitglieder: in MeinBDÜ – Meine Daten bearbeiten – Meine Mitgliedsdaten – Freigaben-Erhalt Newsletter
Für Nicht-Mitglieder: anfordern unter info@bdue.de

Abbestellen des Rundbriefs:

Für BDÜ-Mitglieder: in MeinBDÜ – Meine Daten bearbeiten – Meine Mitgliedsdaten – Freigabe-Erhalt Newsletter: Haken entfernen
Für Nicht-Mitglieder: abbestellen unter info@bdue.de